

03

# Medisoft Newsletter

Quartal 3, 2019

Inhalt

## RUND UM BASIS

BASIS 5.4

Neu in BASIS

FAQ – Häufige Anwenderthemen

## ALLGEMEINES

Jubiläum – 20 Jahre Medisoft

## TERMINE

Seminare – Das Oktoberspecial

Messen



# Liebe Kunden und Freunde von Medisoft,

pünktlich zum Quartalswechsel freuen wir uns, Sie wieder mit unserem Newsletter versorgen zu dürfen. Diese Ausgabe liegt mir persönlich besonders am Herzen, denn sie steht ganz im Zeichen unseres zwanzigjährigen Firmenjubiläums.

Im November 1999 wurde die Medisoft GmbH aus der Taufe gehoben und die Zeit bis heute verging ehrlich gesagt wie im Flug. Viel hat sich getan in den 20 Jahren und ich freue mich sehr darüber, dass wir heute so gefestigt im Markt stehen, mit einem Kundenstamm von über 500 Kunden und ca. 2000 Anwendern. Grund genug kurz innezuhalten und die Entwicklung Revue passieren zu lassen. In der Rubrik „Allgemeines“ finden Sie ein Interview, das das Redaktionsteam mit mir anlässlich des Jubiläums geführt hat. Und da ich dort ausnahmsweise mal ganz ausführlich zu Wort komme, fällt dieser Begrüßungstext heute etwas kürzer aus als sonst.

Ich freue mich auch, dass Sie so rege von unserer Jubiläumsaktion Gebrauch machen. Seit dem 26.8. und noch bis zum 30.9. gibt es 20% Rabatt auf den Kauf jeglicher Lizenzen - ganz gleich ob es sich um einen neuen Server, einen

weiteren Arbeitsplatz, ein Erweiterungsmodul oder eine Schnittstelle handelt. Nachzulesen ist das Ganze im KIP, Ihrem Kundeninformationsportal.

So, nun aber genug der Vorrede. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen Newsletter-Ausgabe

Herzlichst

Ihr



Jan Helmke, Geschäftsführer

## Inhalt

---

### RUND UM BASIS

BASIS 5.4

Neu in BASIS

FAQ – Häufige Anwenderthemen

### ALLGEMEINES

Jubiläum – 20 Jahre Medisoft

### TERMINE

Seminare – Das Oktoberspecial

Messen

# Rund um BASIS

## BASIS 5.4

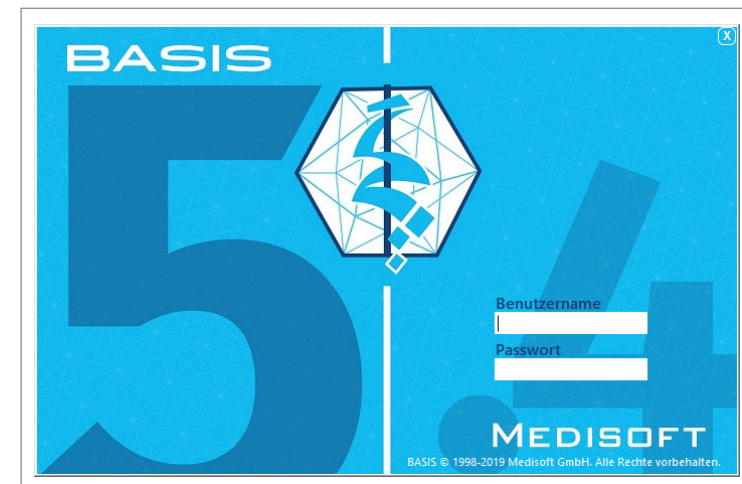
Seit Anfang Juli steht das neue Release für Updates zur Verfügung. Im letzten Newsletter hatten wir darüber ausführlich berichtet. Bis dato hat unser Support-Team das Update bei rund 100 Kunden eingespielt. Die Rückmeldungen fielen überwiegend positiv aus.

### Neu in BASIS

BASIS entwickelt sich permanent weiter. In die drei Releases 5.4.01 bis 5.4.03 sind bereits zahlreiche Verbesserungen und Erweiterungen eingeflossen. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass Sie die wichtigsten Neuerungen stets über die in BASIS integrierte Funktion **Menü I Diverses I Neu in BASIS** erreichen können, oder natürlich im **KIP**, jederzeit nachlesen können.

Hervorzuheben sind aktuell umfangreiche Änderungen am **Wartezimmer**, **OPL** und **Kalender** einerseits sowie die **Integration des §23 IfSG** andererseits.

Die BASIS Erweiterungen für das Infektionsschutzgesetz erläutern wir im Folgenden.



### Hintergrund zum §23 IfSG - Persönlichkeitsrecht versus Patientenschutz

Pflege und Therapie sind grundsätzlich mit einem Infektionsrisiko verbunden. Infektionen, die mit einem Aufenthalt in einem Krankenhaus oder einer anderen medizinischen Einrichtung in Zusammenhang stehen, sowie die Zunahme von Antibiotikaresistenzen stellen eine ständige Herausforderung dar. Ziel der Krankenhaushygiene ist es, das Infektionsrisiko so weit wie möglich zu minimieren.

Das Infektionsschutzgesetz (IfSG) regelt in § 23, dass Gesundheitseinrichtungen sicherzustellen haben, „dass die nach dem Stand der medizinischen Wissenschaft erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um nosokomiale Infektionen zu verhüten und die Weiterverbreitung von Krankheitserregern, insbesondere solcher mit Resistenzen, zu vermeiden.“

Auf Drängen der Deutschen Krankenhausgesellschaft sah der Gesetzgeber die Notwendigkeit, den Schutz von Patienten durch zusätzliche **Eignungsuntersuchungen** von Beschäftigten weiter zu gewährleisten. Unstrittig ist, dass eine hohe Qualität der Basishygiene der beste Schutz vor Infektionen ist. Diese kommt bei der Infektionsübertragung durch Tröpfchen an ihre Grenzen. Der Gesetzgeber hat dem Arbeitgeber mit dem § 23 a IfSG **zugunsten der Patienten** weitreichende Handlungsmöglichkeiten zur Impfprävention gegeben.

Der § 23 a IfSG kommt erst dann zum Zug, wenn in einer Gefährdungsbeurteilung Situationen für Patienten identifiziert werden, die besondere Schutzmaßnahmen erforderlich machen, zum Beispiel bei der Versorgung von stark immungeschwächten Patienten oder in einer Ausbruchssituation. In Bezug auf impfpräventable Krankheiten, bei denen die klinische Symptomatik nicht immer eindeutig ist oder bei denen Infizierte bereits vor



Auftreten der klassischen Symptome infektiös sind – wie z. B. Masern, Mumps, Röteln – ist hingegen das Wissen des Arbeitgebers über das Bestehen eines ausreichenden Impf- und Immunschutzes erforderlich.

Die Daten sind direkt beim Beschäftigten zu erheben. Die Freiwilligkeit der Entscheidung des Arbeitnehmers über die Inanspruchnahme von Impfschutz bleibt unberührt. Der Arbeitgeber hat unter bestimmten Umständen ein Fragerecht. Der Arbeitnehmer hingegen die Informationspflicht, über seinen Impf- beziehungsweise Serologiestatus Auskunft zu geben. Geregelt wird allein das Recht des Arbeitgebers, Daten erheben, verarbeiten und nutzen zu können. Es wird aber kein Arbeitnehmer über § 23a IfSG gezwungen, Daten herauszugeben.

In Zusammenarbeit mit unseren Kunden aus dem Bereich "Krankenhäuser und Kliniken" haben wir in BASIS die Möglichkeit geschaffen, eine entsprechende Dokumentation zum Impfschutz der Beschäftigten vornehmen zu können.

BASIS bietet die Möglichkeit, sehr einfach für eine einzelne Abteilung, eine Station oder als Gesamtübersicht den Schutzstatus aller Mitarbeiter anhand der vorliegenden Daten zu ermitteln und als Excel-Datei zu exportieren. Das Besondere daran ist, dass nicht nur die selbst durchgeführten Impfungen und Laborergebnisse herangezogen werden, sondern auch

die komplette Impfanamnese, wenn sie in BASIS erfasst wurde, für die Beurteilung herangezogen wird. Nur so ergibt sich ein vollständiges Bild.

Damit dieses auch wie vorgesehen funktioniert, ist es notwendig, dass die Eingaben der Impfanamnese von BASIS mit den vorliegenden Daten richtig verknüpft werden.

Dazu können in den Voreinstellungen unter **Medizinische Konfiguration I Impfstatus §23** alle notwendigen Informationen eingegeben werden:

Impfstatus § 23					
Bezeichnung	Impfstamm	Impfmuster	Max. anz. Grundimmunisierungen	Antikörper Code	Schutz bei/ab
Hepatitis A	Hepatitis A	Impfmuster II	3	HBAV	neg.
Hepatitis B	Hepatitis B		3		
Tetanus		Impfmuster V	3		
Diphtherie			3		
Poliomyelitis			3		
Pertussis			3		
Masern			2		
Mumps			2		
Röteln			2		
Varizellen			2		
Meningokokken			1		
Pneumokokken			1		
FSME			3		
Typhus abdom.			1		
Tollwut			3		
Gelbfieber			1		
Cholera			2		
Grippe	Influenza		1		
Jap. Encephalitis			3		

# FAQ – Häufige Anwenderfragen

In dieser Rubrik finden Sie wie gewohnt einige nützliche Tipps und Tricks im Umgang mit BASIS.

## Anlegen eines neuen Untersuchungsprofils

Wenn Ihnen ein Untersuchungsprofil fehlen sollte, können Sie dieses jederzeit selbst anlegen. Dabei ist es nicht wichtig, ob es sich um eine Vorsorge oder eine Eignung handelt. Wir möchten Ihnen heute kurz erläutern, wie Sie dieses bewerkstelligen können.

Öffnen Sie im Menü **Datenpflege | Untersuchungsprofile**. Im folgenden Fenster verwalten Sie die gesamten Untersuchungsprofile.

**Untersuchungsprofile**

- > Grundsätze
- ▼ Anlässe
  - > (P) Neuer Zweig
  - > (P) Tätigk. mit Gefahrstoffen
  - > (A) Tätigk. mit Gefahrstoffen
  - > (P) Sonst. Tätigk. m. Gefährst.
  - > blablabla
  - G37
  - NRTTest
  - Reinlabor Stuhlprobe
  - > (P) sonstige Tätigkeiten
  - > (A) sonstige Tätigkeiten
  - > (P) Tätigk. m. biol. Arbeitsst.
  - > (A) Tätigk. m. biol. Arbeitsst.
  - > (P) Tätigk. m. phys. Einwirkung
  - > (A) Tätigk. m. phys. Einwirkung
- > Eignungen

**Kürzel**  **Beschreibung**

**Bezeichnung**

**Allgemein** | **Abrechnung** | **Fragebögen / Formulare** | **Parameter**

**Sortierung**  **UP-Gruppe**   **Passiv**

**Risikoklasse**  **Löschfrist**   **Beschäft. Alter** **Zeitpauschale**

**Folgeuntersuchung** **Untersuchungsfristen nach AMR 2.1**

	Monate	Alter <=	Monate	Alter >=	Monate
<b>Erste Nachuntersuchung nach</b>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/> <b>Alle</b>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/> <b>Alle</b>	<input type="text" value="0"/>
<b>Weitere Nachuntersuchung nach</b>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/> <b>Alle</b>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/> <b>Alle</b>	<input type="text" value="0"/>
<input type="checkbox"/> <b>Nachgehende Untersuchung</b>	<input type="text" value="0"/>				

**Folgeuntersuchung** **Art der Folgeuntersuchung (abweichend)**

**Monate vorverlegbar**  **Monate rückverlegbar**

**Übergeordnetes Untersuchungsprofil**

**Untergeordnetes Untersuchungsprofil**

**In Vorsorgekartei drucken**  **Statistikrelevant** **Art**

**Optionen nur für Untersuchungsprofil / Grundsatz**

**Standardbeurteilung**   **Untersucht und beraten**

**Funktionstests / Sondermasken**

- Keine
- Lärm I
- Lärm II
- Sehtest Typ
- Dämmerungssehen
- Röntgenverordnung (nur bis 31.12.2018)
- Lungenfunktion  Manuelle Eingabe
- Strahlenschutz
- Perimetrie
- Psychometrie
- Mineralstaub
- EKG  Manuelle Eingabe
- Holzstaub
- Tagesschläfrigkeit
- FEV
- Blutblei - Untersuchung
- Vitalwerte

**Rechts-Sidebar:**

- Neu
- Neuer Eintrag
- Neue Ausprägung
- Auswahl
- Alle zeigen
- Eigener Bericht
- Aktionen
- Leistung hinzu.
- Leistung entfernen
- Profil von Unt.
- Profil von Erst-Unt.
- Drucken
- Drucken
- Opt.-Lstg.-Export
- Sonstiges
- Definition-Update
- Löschen

Wählen Sie auf der linken Seite in der hierarchischen Liste eine Stelle aus, unter der Sie Ihre neue Untersuchung anlegen möchten. In diesem Beispiel legen wir eine neue Vorsorge unter **Anlässe I (P) sonstige Tätigkeiten** an. Markieren Sie dafür diesen Punkt und klicken Sie dann in der blauen Buttonleiste auf **Neue Ausprägung**.

The screenshot shows a software interface for creating a new survey profile. On the left, a hierarchical tree view under 'Anlässe' has '(P) sonstige Tätigkeiten' selected and highlighted with a red box. The main area contains a form with the following fields and sections:

- Kürzel:** (P) sonstige Tätigkeiten
- Beschreibung:** (empty)
- Bezeichnung:** sonstige Tätigkeiten
- Allgemein tab:**
  - Sortierung: sonstige Tätigkeiten, UP-Gruppe: (empty),  Passiv
  - Risikoklasse: (empty), Löschfrist: 0,  Beschäft. Alter, Zeitpauschale: 0
  - Folgeuntersuchung, Untersuchungsfristen nach AMR 2.1: individuell
  - Table for follow-up examinations:

	Monate	Alter <=	Monate	Alter >=	Monate
Erste Nachuntersuchung nach	0	0	Alle	0	0
Weitere Nachuntersuchung nach	0	0	Alle	0	0
<input type="checkbox"/> Nachgehende Untersuchung	0				
  - Art der Folgeuntersuchung (abweichend): gleiche Untersuchung
  - Monate vorverlegbar: 0, Monate rückverlegbar: 0
- Funktionstests / Sondermasken:**
  - Keine
  - Lärm I
  - Lärm II
  - Sehstest Typ: (empty)
  - Dämmerungssehen
  - Röntgenverordnung (nur bis 31.12.2018)
  - Lungenfunktion  Manuelle Eingabe
  - Strahlenschutz
  - Perimetrie

In the foreground, a 'Neuer Eintrag' dialog box is open, with the text 'Kürzel neuer Eintrag:' and a large empty text area. At the bottom of the dialog are 'Abbrechen' and 'OK' buttons.

Benennen Sie hier bitte Ihre Untersuchung und klicken dann auf **OK**.

**Untersuchungsprofile**

- > Grundsätze
- ▼ Anlässe
  - > (P) Neuer Zweig
  - > (P) Tätigk. mit Gefahrstoffen
  - > (A) Tätigk. mit Gefahrstoffen
  - > (P) Sonst. Tätigk. m. Gefahrst.
  - > blablabla
  - G37
  - NRTTest
  - Reinlabor Stuhlprobe
  - ▼ (P) sonstige Tätigkeiten
    - Atemschutzgeräte Gr. 2 u. 3
    - Auslandsaufenthalt
    - Einstellungsuntersuchung
    - Neue Vorsorge**
    - > (A) sonstige Tätigkeiten
    - > (P) Tätigk. m. biol. Arbeitsst.
    - > (A) Tätigk. m. biol. Arbeitsst.
    - > (P) Tätigk. m. phys. Einwirkung
    - > (A) Tätigk. m. phys. Einwirkung
  - > Eignungen

**Kürzel** Neue Vorsorge **Beschreibung**

**Bezeichnung** Neue Vorsorge

**Allgemein** | **Abrechnung** | **Fragebögen / Formulare** | **Parameter**

**Sortierung** Neue Vorsorge **UP-Gruppe**  **Passiv**

**Risikoklasse**  **Löschfrist** 0  **Beschäft. Alter** **Zeitpauschale** 0

**Folgeuntersuchung** **Untersuchungsfristen nach AMR 2.1** individuell

	Monate	Alter <=	Monate	Alter >=	Monate
<b>Erste Nachuntersuchung nach</b>	0	0	Alle	0	Alle
<b>Weitere Nachuntersuchung nach</b>	0	0	Alle	0	Alle
<input type="checkbox"/> <b>Nachgehende Untersuchung</b>	0				

**Folgeuntersuchung** **Art der Folgeuntersuchung (abweichend)** gleiche Untersuchung: ▼

**Monate vorverlegbar** 0 **Monate rückverlegbar** 0

**Übergeordnetes Untersuchungsprofil** Untersuchungsart wählen...

**Untergeordnetes Untersuchungsprofil** Untersuchungsart wählen...

**In Vorsorgekartei drucken**  **Statistikrelevant** **Art** Anlass ▼

**Optionen nur für Untersuchungsprofil / Grundsatz**

**Standardbeurteilung** ▼  **Untersucht und beraten**

**Funktionstests / Sondermasken**

- Keine
- Lärm I
- Lärm II
- Sehtest Typ
- Dämmerungssehen
- Röntgenverordnung (nur bis 31.12.2018)
- Lungenfunktion  Manuelle Eingabe
- Strahlenschutz
- Perimetrie
- Psychometrie
- Mineralstaub
- EKG  Manuelle Eingabe
- Holzstaub
- Tagesschläfrigkeit
- FEV
- Blutblei - Untersuchung
- Vitalwerte

00\_8DH00TP3XF

- Neu
- Neuer Eintrag
- Neue Ausprägung
- Auswahl
- Alle zeigen
- Eigener Bericht
- Aktionen
- Leistung hinzu.
- Leistung entfernen
- Profil von Unt.
- Profil von Erst-Un
- Drucken
- Drucken
- Opt.-Lstg.-Export
- Sonstiges
- Definition-Update
- Löschen

Hier wurde nun die **Neue Vorsorge** angelegt. Die Einstellungen zu dieser Untersuchung finden Sie in der Mitte des Bildes. Sie können Werte für **Bezeichnung**, **Nachuntersuchungsdaten** oder **zugehörige Funktionstests** angeben.







# ALLGEMEINES

## Jubiläum – 20 Jahre Medisoft

Wer könnte besser etwas über die 20-jährige Firmengeschichte von Medisoft sagen, als derjenige, der von Anfang an dabei war, die Idee hatte, BASIS zu entwickeln und eine Firma zu gründen? Das hat sich die Newsletter-Redaktion auch überlegt und deshalb den Gründer, Inhaber und Geschäftsführer der Medisoft GmbH, Jan Helmke, um ein Gespräch gebeten.



Einer der ersten Messeauftritte, in Berlin 1999



Unser Messestand heute

**Herausgekommen ist ein sehr persönliches Interview, in dem Jan Helmke aus dem Nähkästchen plaudert und Ihnen Einblicke in seinen Werdegang und den der Firma gibt.**

**Redaktion:** Hallo Jan, wie bist Du auf die Idee gekommen, vor zwanzig Jahren BASIS zu entwickeln?

**JH:** Die Idee zu BASIS ist mir während meines Studiums der Medizininformatik gekommen. Zu der Zeit und auch noch später habe ich bei einer kleinen Firma namens Technorga GmbH in Lübeck gearbeitet, die eine Software für Arbeitsmedizin anbot. So habe ich überhaupt erst den Bereich der Arbeitsmedizin kennengelernt.

Da ich aber schnell andere Meinungen und Ziele im Hinblick auf die Weiterentwicklung und Marktausrichtung hatte, die ich in der Firma nicht umsetzen konnte, fing ich an, abends nach Feierabend BASIS zu programmieren. Zuerst nur als Design- und Machbarkeitsstudie, später immer mehr in Richtung eigenes Produkt.

Es dauerte dann allerdings noch drei weitere Jahre bis ich mich selbstständig machte und von Lübeck nach Hamburg gezogen bin.

**Redaktion:** Hattest Du gleich den Gedanken, ein eigenes Unternehmen zu gründen? Wie kam es letztendlich dazu?

**JH:** Ich habe mich in Hamburg zwar selbstständig gemacht, aber zu dem Zeitpunkt war noch kein Gedanke an eine GmbH oder reinem Softwarevertrieb. Leben konnte ich von BASIS damals nicht... Ich hatte nur zwei Kunden, also betreute ich hauptberuflich zahlreiche Werbeagenturen in

Hamburg und kümmerte mich vor Ort um deren Netzwerke, Computer und Softwareinstallationen. BASIS entwickelte ich dann in freien Stunden parallel weiter.

Die Gründung der Medisoft GmbH ging auf die Initiative eines Freundes zurück, der mich mit einem seiner Partner zusammenbrachte und auf dessen Vorschlag wir dann zu dritt die Medisoft GmbH in Ihrer heutigen Form gründeten. Von da an stand BASIS im Mittelpunkt meiner Arbeit. Beide Personen haben mir am Anfang mit Rat und auch finanziellen Mitteln geholfen, die Firma zum Laufen zu bringen. Mittlerweile habe ich mich aber von beiden Mitgesellschaftern getrennt und bin seit 2006 alleiniger Gesellschafter der Medisoft GmbH.

**Redaktion:** Was waren die größten Herausforderungen in der Startphase? Nach fünf Jahren und heute?

**JH:** Die größte Herausforderung der Startphase war es, neue Kunden zu gewinnen. Ärzte sind da eher konservativ und kaufen - sinnbildlich gesprochen - gerne das, was auch der Kollege schon hat. Daher war es für mich sehr schwer, in dem neuen Markt Fuß zu fassen - da ich ja noch nicht so viele Kunden vorweisen konnte. Nur durch mein persönliches Auftreten, den Willen, auch Kundenwünsche in der Software umzusetzen - auch heute noch ein Motto von BASIS - und im Endeffekt ein gutes Produkt gelang es mir, nach und nach im Markt anzukommen.

Nach 5 Jahren, ich hatte mittlerweile zwei Angestellte, zeigte sich, dass man für eine erfolgreiche Firma nicht nur ein guter Programmierer, sondern auch ein Geschäftsmann sein bzw. werden muss. Die Mitarbeiter wollen eine Richtung vorgegeben bekommen, und gerade bei einer kleinen

Firma ist es wichtig, dass zügig und regelmäßig Geld reinkommt. Gehälter und Miete wollen bezahlt sein und und und.... Das hat mir damals schon ab und zu schlaflose Nächte bereitet. Heute bin ich froh, durchgehalten zu haben und, wie man sieht, hat es sich auch gelohnt, so standhaft zu bleiben.

Mittlerweile gibt es andere Herausforderungen. Größtes Wachstumshindernis aktuell ist die ständige Personalknappheit. Es ist sehr schwer, neue Mitarbeiter zu finden, sei es für den Vertrieb, den Support oder die Entwicklung. Überall ist mehr zu tun als Leute da sind, die die Arbeit machen können. So verbringe ich selbst immer noch viel Zeit damit, an den verschiedenen Stellen auszuhelfen und im Kontakt mit den Kunden Termine zu koordinieren, die realistisch sind.

**Redaktion:** Wie hat sich denn die Arbeitsweise entwickelt und eventuell verändert über die Jahre? Im Unternehmen und auch für Dich persönlich?

**JH:** Die Arbeitsweise hat sich im Laufe der Jahre immer weiter diversifiziert. Am Anfang war jeder von uns „Mädchen für alles“. Egal ob Rechnungserstellung, Programmierung oder Support und Schulung – jeder hat das gemacht, was gerade anlag und erledigt werden musste.

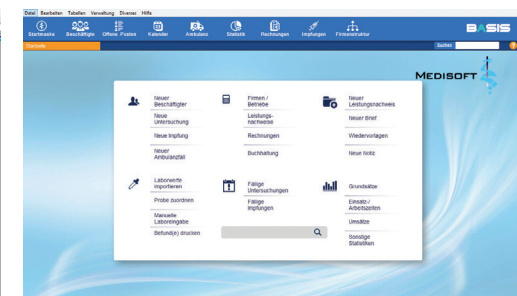
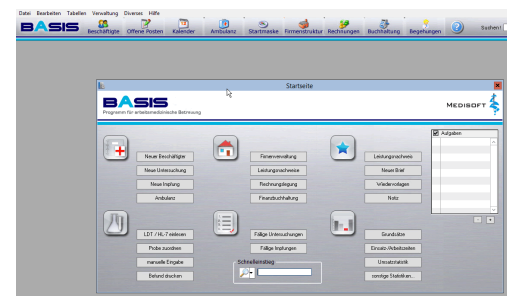
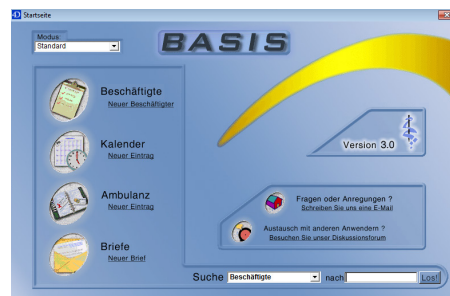
Mit der steigenden Anzahl von Mitarbeitern haben sich dann nach und nach einzelne Bereiche herausgebildet. So gibt es heute klar getrennte Abteilungen: Entwicklung, Support, Administration, Marketing und Vertrieb. Jede mit ihrem eigenen, klar umrissenen Aufgabengebiet.

Parallel haben wir dann im Laufe der Jahre die Tools unserer täglichen Arbeit „aufgerüstet“. Habe ich am Anfang die Rechnungen noch mit Word oder Lexware geschrieben, setzen wir heute ein professionelles Warenwirtschaftssystem ein.

Der Support hat die Zettel durch ein Ticketsystem ersetzt. Sämtliche Webauftritte werden über moderne Content-Management-Systeme gesteuert und für die Entwicklung setzen wir auch entsprechende Planungstools ein. So wurde über die Jahre die Arbeit immer professioneller, aber auch immer spezialisierter in den einzelnen Bereichen.

**Redaktion:** Was sind für Dich die Highlights der Firmengeschichte?

**JH:** Highlights in der Firmengeschichte gibt es einige – wo soll ich da am besten anfangen?



Die Evolution von BASIS

Der erste große Step war sicherlich die Umfirmierung zur GmbH. So wurde ein richtiges Unternehmen aus Medisoft und es war nach außen hin keine „Ein-Mann-Firma“ mehr. Nun nahmen uns auch größere Interessenten als ernstzunehmenden Lieferanten wahr.

Dann natürlich die ersten Mitarbeiter... Das war anfangs schon etwas gewöhnungsbedürftig, nicht nur für sich selber, sondern auch für andere da sein zu müssen. Aber man lernt ja nie aus.

So ging es dann kontinuierlich weiter. Der erste Messeauftritt in Berlin (damals noch mit Hostess), Umzug in ein größeres Büro, das erste Uniklinikum, der erste Dax-Konzern als Kunden, BASIS 2.0 und 2.4, der 100. Kunde usw.. Bis hin zur jüngsten Vergangenheit mit dem ersten großen Konzern als Neukunde in der Schweiz, dem BASIS Webkalender und dem Startschuss zur Entwicklung von BASIS 6.0. Ich denke, bis zu meinem Ruhestand werde ich noch das ein oder andere Highlight hier bei Medisoft miterleben können.

**Redaktion:** Wie geht es weiter? Was planst Du für die Zukunft?

**JH:** Ach, 10 Jahre möchte ich bestimmt noch arbeiten.

Am wichtigsten ist mir jetzt, noch mehr gutes Personal zu finden, so dass wir in Zukunft keine Rückstände in der Bearbeitung mehr haben und gut für die kommenden Aufgaben aufgestellt sind. Nur so können wir die Erfolgsgeschichte „Medisoft & BASIS“ fortschreiben.

Für mich sehe ich jetzt schon, dass ich immer weniger selbst programmiere und dass mehr „typische“ Geschäftsführertätigkeiten meinen Alltag prägen. Trotzdem möchte ich auch weiterhin nah an den Kunden sein und



Ausschnitte aus dem Firmenleben: Unser Büro, Teamevents und Workshops.

werde bestimmt noch viele Messen und Präsentationen selber bestreiten. Mit der Benennung von Herrn Dr. Müller zu meinem Prokuristen habe ich jetzt nach 20 Jahren auch mal die Freiheit, mit meiner Frau und den beiden Töchtern länger Urlaub machen zu können, ohne gleich „Angst“ haben zu müssen, dass in der Firma alles zusammenbricht. Das ist ein tolles Gefühl, wenn man weiß, dass man sich auf seine Mitarbeiter so verlassen kann.

Wir werden mit Sicherheit auch weiterhin ein bodenständiges Unternehmen bleiben, dass seine Kunden nicht aus den Augen verliert – ein Sprung an die Börse ist nicht geplant.... Grins.

## Seminare – Das Oktoberspecial

Nach dem regen Interesse an unseren Seminaren außerhalb Hamburgs im vergangenen Jahr, schicken wir unsere Trainer auch in diesem Herbst wieder auf Reisen. Konnten Sie also bislang nicht an unseren Seminaren teilnehmen, weil für Sie eventuell die Anreise zu uns in den hohen Norden zu weit ist, dann haben wir mit diesem Angebot vielleicht etwas für Sie.

### Seminar Daten und Städte:

#### 08.-10. Oktober 2019 | Düsseldorf

1. Tag | Abrechnung Grundlagen
2. Tag | Abrechnung Fortgeschrittene
3. Tag | Medizinische Administration

#### 23.-24. Oktober 2019 | Dresden

1. Tag | Abrechnung Fortgeschrittene
2. Tag | Medizinische Administration

Anmeldungen sind sowohl für einen gesamten Seminarblock als auch für einzelne Veranstaltungen möglich. Die Plätze sind begrenzt. Wir empfehlen daher eine rechtzeitige Buchung.

Und natürlich bieten wir in der zweiten Jahreshälfte auch noch unsere Seminare inhouse an. Hier eine Übersicht:

<b>Do.</b>	<b>14.11.2019</b>	<b>Einführung in BASIS</b>
<b>Fr.</b>	<b>15.11.2019</b>	<b>Organisation &amp; Verwaltung</b>
<b>Do.</b>	<b>21.11.2019</b>	<b>Abrechnung: Grundlagen</b>
<b>Fr.</b>	<b>22.11.2019</b>	<b>Abrechnung: Fortgeschritten</b>
<b>Do.</b>	<b>28.11.2019</b>	<b>Formulare &amp; Berichte</b>
<b>Fr.</b>	<b>29.11.2019</b>	<b>Medizinische Administration</b>

Die komplette Übersicht sowie detaillierte Informationen zu den verschiedenen Themen und Preise finden Sie auf unserer Webseite [www.medisoft.de/service/trainings/](http://www.medisoft.de/service/trainings/) und natürlich auch im KIP. Dort können Sie überdies noch Online Trainings sowie Seminare bei Ihnen vor Ort buchen.

Bei Interesse oder weitergehenden Fragen wenden Sie sich gerne an unsere Office Managerin Frau **Melanie Dohrmann**:

**[dohrmann@medisoft.de](mailto:dohrmann@medisoft.de)**

**Tel.: +49 (40) 88 88 00 70**

(Mo.-Fr. von 09:00 bis 14:00 Uhr)

## Messen

**23.10. – 26.10.2019 | Freiburg**  
**Deutscher Betriebsärzte-Kongress 2019**  
Konzerthaus Freiburg

---

info@medisoft.de  
+49 (40) 88 88 00 70



[www.medisoft.de](http://www.medisoft.de)

